



AFD-FRAKTION
im Landtag Sachsen-Anhalt

AUSGABE Winter 2025/26

Nummer:
9



⇒ Seite 8

AfD-Delegation in New York

AN DER SEITE

DER FREIHEIT!



Sven Schulze

Sven Schulze soll für die CDU am 6. September 2026 die Landtagswahl gewinnen. Weil sein Bekanntheitsgrad zu wünschen übrig lässt, ist nun Reiner Haseloff schon Ende Januar zurückgetreten, und Schulze wurde neuer Ministerpräsident. Der Amtsbonus soll's richten. Weitere Argumente für Schulze (aus seiner Sicht): Er ist in Quedlinburg geboren und kennt viele andere Apparatschiks.

Wir meinen: Austauschbar!



David Bendels

Nancy Faeser hasst die Meinungsfreiheit, weshalb ihr der Deutschlandkurier mit seinen über 350 000 Abonnenten auf YouTube ein Dorn im Auge ist. Also hat sie David Bendels wegen einer harmlosen Satiregrafik vor Gericht zerren lassen. Der lächerliche Vorwurf: Verleumdung. Nachdem ihn ein willfähriger Amtsrichter verurteilt hatte, wurde er in zweiter Instanz schließlich freigesprochen.

Wir meinen: Kein Ruhmesblatt für die Justiz, aber ein Sieg für die Meinungsfreiheit!

Meinungsfreiheit und Demokratie sind in Deutschland und Europa unter Beschuss wie selten zuvor. Doch es gibt Hoffnung: US-Präsident Trump hat den Feinden der Freiheit den Krieg erklärt. Rückendeckung verspricht er auch der patriotischen Opposition in Deutschland und insbesondere in Sachsen-Anhalt.

Das vergangene Jahr offenbarte einen tektonischen Bruch in den deutsch-amerikanischen Beziehungen. Während die AfD zum Premium-Partner der Trump-Regierung aufstieg und Mitte Dezember mit einer starken Delegation nach Washington reiste, landeten etablierte Politiker und linke Aktivisten aus Berlin und Brüssel auf amerikanischen Sanktionslisten. Die Position der CDU als zentralem Ansprechpartner für die transatlantischen Beziehungen scheint damit passé. Wind of Change!

⇒ Seite 3



© Oliver Kirchner und Ulrich Siegmund | Foto: AfD-Fraktion

Liebe Mitbürger!

Wir leben in historischen Zeiten. Die alte Weltordnung zerfällt, eine neue bildet sich, und auch unserem Bundesland steht ein historischer Umbruch bevor. Bei der Landtagswahl am 6. September hat die AfD erstmals die realistische Chance, eine Regierungsmehrheit aus eigener Kraft zu erringen.

Die anderen Fraktionen, insbesondere die CDU, sind in heller Panik. Anstatt aber ihre Politik zu ändern, versuchen sie es mit bedeutungslosen Personalrochaden. Als würde das etwas ändern? Und sie machen wie 2021 Angst vor der AfD und prophezeien für einen Wahlsieg der AfD Tod und Teufel.

Gegen diese Angstmacherei setzen wir den Mut! Wir vertrauen, dass die Bürger am Ende selbst am besten wissen, was gut für sie ist. Wir haben dieses Land noch nicht regiert. Wir können also für die vielen Missstände gar nicht verantwortlich sein. Wir haben aber als größte Oppositionsfraktion fünf Jahre erklärt, was wir tun würden, wenn wir regieren. Und wir haben jedes halbe Jahr mit dieser Zeitung darüber informiert.

Für unsere Politik gibt es nur einen Maßstab: Das, was den Bürgern unseres Landes nutzt und in ihrem Interesse liegt. Überzeugen Sie sich selbst! Wir wünschen gute Lektüre mit der letzten Ausgabe unserer Fraktionszeitung in dieser Legislatur!

Ulrich Siegmund & Oliver Kirchner



Die Landesregierung von Sachsen-Anhalt hat auch für das Jahr 2026 eine „Corona-Notlage“ ausgerufen. Sie haben richtig gelesen. In welcher Welt leben die?

Der einfache Bürger will die alpträumerhaften Erinnerungen an die Jahre seit 2020, an Behördenwillkür, Maskenpflicht und Impfwang, nur noch vergessen. Es waren Jahre, in denen Atteste und Impfzertifikate „Freiheit“ gewährten, in denen Unzählige alles verloren, andere einsam starben, Grundrechte ausgehebelt und Menschen in Quarantäne gesperrt wurden. Es war ein Albtraum, der Wirklichkeit wurde.

Wenn es nach der Landesregierung und dem Ex-Ministerpräsidenten Reiner Haseloff (CDU) geht, soll der alpträumerhafte Dämmerzustand noch eine Weile anhalten. Als einziges Bundesland (!) hat Sachsen-Anhalt auch für 2026 den „Corona-Notstand“ erklärt. Von überfüllten Intensivstationen, Triage-Patienten und dem

Sirenengeheul der Krankenwagen hört man bislang nichts!

Sie ahnen es schon: Der „Notstand“ – eine politische Fiktion – hat monetäre Hintergründe. Durch die behauptete Notlage lässt sich nämlich die Aufnahme neuer Kredite rechtfertigen. Schuldenbremse? Ausgehebelt! An die 800 Millionen stehen schon im Raum. Der Trick: Zusätzliche Ausgaben werden einfach zu Folgekosten der Pandemie umdeklariert. Der Bund der Steuerzahler spricht von „Bullshit“, andere schon von Amtsmissbrauch und Verfassungsbruch.

Eine wie auch immer geartete, epidemische Notlage ist heute (bestenfalls) imaginär. Von Infektionen und Inzidenzen spricht kein Mensch mehr. Die „Notlage“ existiert also nur noch in den Köpfen einiger weniger Politiker. Und das ist durchaus wörtlich zu nehmen.



AfD-Fraktion im Landtag Sachsen-Anhalt
Domplatz 6 – 9 | 30104 Magdeburg
Telefon: 0391 560 6001

KONTAKT:

✉ info@afdfraktion-lsa
🌐 www.afdfraktion-lsa.de
f www.facebook.com/afdfraktion.lsa



Details zur Finanzierung und Verantwortlichen dieser Ausgabe finden Sie online unter dem angegebenen QR-Code.

x.com/AFDfraktionLSA
afdfraktion-lsa.de/telegram/
www.instagram.com/afdfraktion_lsa

IMPRESSUM:

Herausgeber:

AfD-Fraktion Sachsen-Anhalt
Domplatz 6 – 9 | 30104 Magdeburg

Dieses Druckzeugnis dient nur zum Zwecke der Verwendung durch die AfD-Fraktion.



ViSdP: Dr. H.-Th. Tillschneider
Layout: Iris Fischer
Satz: imwerk dresden

AN DER SEITE DER FREIHEIT!



↩ von Seite 1

Die Krönung: Trumps Anfang Dezember präsentierte „Sicherheitsstrategie“. Die richtet sich explizit gegen die Drahtzieher von Zensur, Masseneinwanderung und Regenbogentyrannei in der EU und deckt sich weitgehend mit AfD-Vorstellungen. Wörtlich kündigt der US-Präsident darin an, den „Widerstand gegen Europas derzeitige Entwicklung fördern“ zu wollen. Mit einem Augenzwinkern in Richtung AfD lesen wir dort: „Der wachsende Einfluss patriotischer Parteien gibt Amerika Grund zu großem Optimismus.“

MAKE SAXONY-ANHALT GREAT AGAIN!

Eine besondere Ehre: Neben einigen Bundestags- und Europaabgeordneten der AfD wurden Mitte Dezember auch sechs AfD-Abgeordnete aus dem Landtag von Sachsen-Anhalt, namentlich Matthias Büttner, Christian Hecht, Gordon Köhler, Tobias Rausch, Jan Scharfenort und Hans-Thomas Tillschneider, zu einer Gala der Jugendorganisation der Republikaner in New York eingeladen. Dass Mitglieder einer Landtagsfraktion in die USA eingeladen wurden, zeigt, welche historische Bedeutung die Landtagswahl am 6. September hat. (Siehe hierzu auch den großen Reisebericht auf Seite 8/9).

„Die Merkel-Nachfolger und ihre Wasserträger laufen außenpolitisch nur noch hinter uns her“, so Markus Frohnmaier, außenpolitischer Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion, während seiner USA-Reise. Die *Berliner Zeitung* gibt zu: Die AfD ist „momentan die einzige deutsche Kraft“, die „auf Augenhöhe versucht, mit den Republikanern zu sprechen“. Gleichzeitig habe die Bundesregierung es „erstmal seit 1945“ geschafft, „sowohl Russland als auch die aktuelle US-Regierung“ gegen sich aufzubringen, kritisiert der ehemalige VS-Präsident Hans-Georg Maaßen.

ALTPARTEIEN SEHEN ALT AUS!

Die anderen Fraktionen kommen schlecht mit ihrem selbstverschuldeten Bedeutungsverlust zurecht. Alles, was sie der Delegation der AfD-Landtagsabgeordneten entgegenzusetzen haben, ist, dass ihre Reise zu teuer sei. Der Geschäftsführer der FDP-Fraktion im Landtag forderte gar, die Abgeordneten müss-

ten diese Dienstreise aus eigener Tasche bezahlen. Die Vorsitzende der SPD-Fraktion kritisierte, dass die Abgeordneten durch die Reise einen Plenumstag verpassten. Hans-Thomas Tillschneider, stellv. Vorsitzender der AfD-Fraktion Sachsen-Anhalt, konterte diesen politischen Kleingeist: „Ich verstehe die Aufregung nicht, denn der Landtag hat schon so manche Ausschussreise durchgeführt, die bedeutend teurer und weniger sinnvoll war!“

Unbeeindruckt von den Unkenrufen aus der politischen Bedeutungslosigkeit wird die AfD-Fraktion Sachsen-Anhalt jedenfalls ihre Zusammenarbeit mit den US-Republikanern fortsetzen und vertiefen.

DIE ZENSUR WIRD ABGESTRAFT!

Nur knapp eine Woche nach dem AfD-Besuch in Washington erhielten Europas Patrioten – pünktlich zu Weihnachten – Geschenke aus dem Weißen Haus: Sanktionen gegen „Schlüsselfiguren des weltweiten Zensurkomplexes“, wie US-Außenminister Marco Rubio erläuterte.

Von den US-Sanktionen getroffen wurden auch der deutsche Zensurverein HateAid und seine Vorsitzenden Jo-

sephine Ballon und Anna-Lena von Hodenberg. HateAid wurde gegründet, „um konservativen Gruppen entgegenzuwirken“, so Trumps Unterstaatssekretärin Sarah B. Rogers.

Wir stehen gemeinsam an der Seite der Freiheit!

Auch auf der Sanktionsliste: der ehemalige EU-Kommissar Thierry Breton. US-Staatssekretärin Rogers bezeichnet ihn als „Mastermind des Digital Services Act“ – einer EU-Zensurrichtlinie. Heißt für Breton: Einreiseverbot! US-Außenminister Rubio erklärt dazu: „Wir sind bereit und willens, diese Liste zu erweitern, wenn andere ihren Kurs nicht ändern.“ Die AfD-Fraktion Sachsen-Anhalt, die schon seit zehn Jahren für Freiheit und Demokratie kämpft, freut sich über die Unterstützung. Wir stehen gemeinsam an der Seite der Freiheit!

AfD-Fraktion Sachsen-Anhalt lernt von Regierungspraxis der FPÖ



Von links nach rechts: U. Siegmund, M. Svazek, S. Schwaighofer.



**DIE
VERANT-
WORTUNG
RÜCKT
NÄHER**

Wie bereitet man sich auf Regierungsverantwortung vor? Dieser Frage ging die AfD-Fraktion Sachsen-Anhalt bei ihrer Klausurtagung vom 11. bis 14. Januar 2026 in Salzburg nach. Im Mittelpunkt des Austauschs mit regierungserfahrenen Vertretern der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ) standen konkrete Erfahrungen aus Koalitionsverhandlungen, Regierungsarbeit und parlamentarischer Praxis. Marlene Svazek, Landeshauptmann-Stellvertreterin der FPÖ, schilderte offen die Herausforderungen der Regierungsarbeit. Deutlich wurde, dass erfolgreiche Politik klare Prioritäten und

Kompromissfähigkeit erfordert. Sebastian Schwaighofer, FPÖ-Nationalratsabgeordneter und LandesparteiSekretär, hob die Bedeutung der strategischen Kommunikation nach innen und außen hervor. Weitere Einblicke lieferte Ing. Mag. Volker Reifenberger, FPÖ-Nationalratsabgeordneter und Mitglied des Verhandlungsstabs bei Koalitionsverhandlungen auf Landes- und Bundesebene. Er sprach über Personalentscheidungen, Verhandlungssituationen und die Bedeutung klar formulierter Koalitionsverträge im Rahmen der Regierungsbildung. Für die AfD-Fraktion Sachsen-Anhalt ist dabei klar: Ziel ist und bleibt eine möglichst starke

Mehrheit, um politische Vorhaben in einer Alleinregierung umsetzen zu können. Sollte es dennoch zu Gesprächen kommen, gilt es, diese professionell zu führen und die eigene Kernprogrammatik konsequent umzusetzen.

Der politische Wechsel, den wir anstreben, soll möglichst ohne Reibungsverlust, effizient und professionell vorstattgehen. Deshalb gilt es sich vorzubereiten. In diesem Sinne werden wir die gewonnenen Erkenntnisse nutzen,

**Erfolgreiche Politik
erfordert klare Prioritäten**

Außerdem gab Volker Reifenger als Verteidigungspolitiker eine kritische Einschätzung des Ukraine-Krieges ab, die in der AfD-Fraktion auf allgemeine Zustimmung traf. Abgerundet wurde das Programm von einer Führung durch den Salzburger Landtag mit Andreas Teufl, dem Zweiten Präsidenten des Landtags.

um solide, regierungsfähige Strukturen aufzubauen und die Interessen unserer Bürger in Parlament und Regierung durchzusetzen.
Ein herzlicher Dank gilt allen involvierten FPÖ-Politikern für ihre Gastfreundschaft, den bereichernden Austausch und die detaillierten Einblicke in ihre Regierungspraxis.



ZUR PERSON



**TOBIAS
RAUSCH**

Name: Tobias Rausch
Beruf: Immobilienkaufmann
Geburtsdatum: 28. 11. 1990
Familienstand: verheiratet
Wohnort: Staßfurt

Dein Lieblingsort in Sachsen-Anhalt?
Der Fußballplatz und mein Spazierweg – mit meiner Frau und unseren Hunden an der Seite.

Wer ist Dein größtes Vorbild?
Ernst Moritz Arndt.

Mit welcher Person würdest Du gerne einmal ausgiebig zu Abend essen?
Warren Buffett.

Was willst Du Deinen Kindern weitergeben?
Dass jeder alles schaffen und Erfolg haben kann, man dafür aber hart arbeiten und an sich selbst glauben muss.

Woran glaubst Du?
An das Schicksal.

Was war das letzte Buch, das Du gelesen hast?
Ich muss so viele Zeitungen, Magazine, Nachrichten, Gesetzestexte, Anträge und Verordnungen lesen, dass ich nicht mehr zum Bücherlesen komme.

Weshalb unterstützt Du die AfD?
Ich bin 2013 beigetreten, da ich einen Beitrag zur Veränderung unseres Landes leisten will.

ZUR PERSON

Name: Christian Mertens
Beruf: Politikwissenschaftler, (M. A.), Wirtschaftsfachwirt
Geburtsdatum: 15.02.1991
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder
Wohnort: Magdeburg

Dein Lieblingsort in Sachsen-Anhalt?
Die Elbe.

Wer ist Dein größtes Vorbild?
Otto von Bismarck.

Mit welcher Person würdest Du gerne einmal ausgiebig zu Abend essen?
Elon Musk.

Was willst Du Deinen Kindern weitergeben?
Eine gehörige Portion Kampfgeist.

Woran glaubst Du?
An Gott, Volk und Vaterland.

Was war das letzte Buch, das Du gelesen hast?
A Modern History of Europe von Eugen Weber.

Weshalb unterstützt Du die AfD?
Weil sie die einzige Chance auf ein Deutschland ist, in welchem man auch in vielen Jahrzehnten noch gut und gerne leben kann.

Name: Daniel Rausch
Beruf: Werkzeugmacher, CNC-Programmierer
Geburtsdatum: 18.05.1963
Familienstand: verheiratet, vier Kinder
Wohnort: Calbe/Saale

Dein Lieblingsort in Sachsen-Anhalt?
Aschersleben, die älteste Stadt in Sachsen-Anhalt.

Wer ist dein größtes Vorbild?
Da jeder Mensch unvollkommen ist, ziehe ich Inspiration aus vielen verschiedenen Persönlichkeiten statt aus einem einzigen Vorbild.

Mit welcher Person würdest Du gerne einmal ausgiebig zu Abend essen?
Donald Trump.

Was willst Du Deinen Kindern weitergeben?
Deutsche Tugenden.

Woran glaubst Du?
Hilf dir selbst, dann hilft Dir Gott!

Was war das letzte Buch, das Du gelesen hast?
Der Untertan von Heinrich Mann

Weshalb unterstützt Du die AfD?
Um eine bessere und sichere Zukunft für meine Kinder und Enkelkinder zu erreichen.



**CHRISTIAN
MERTENS**

**DANIEL
RAUSCH**

ZUR PERSON

Name: Dr. Jan Moldenhauer
Beruf: Wirtschaftswissenschaftler
Geburtsdatum: 05.12.1980
Familienstand: in fester Partnerschaft
Wohnort: Magdeburg

Dein Lieblingsort in Sachsen-Anhalt?
Schnellroda – ein Ort, an dem ich politische Prägung erfahren habe.

Wer ist Dein größtes Vorbild?
Meine Eltern.

Mit welcher Person würdest Du gerne einmal ausgiebig zu Abend essen?
Björn Höcke.

Was willst Du Deinen Kindern weitergeben?
Charakterfestigkeit, Wissensdurst und Lebensfreude.

Woran glaubst Du?
Ich glaube an die Zukunft des deutschen Volkes.

Was war das letzte Buch, das Du gelesen hast?
Das abenteuerliche Herz von Ernst Jünger.

Weshalb unterstützt Du die AfD?
Ich unterstütze die AfD, weil sie für eine heimatverbundene Politik einsteht und für deutsche Interessen streitet.

Name: Daniel Roi
Beruf: Ingenieur Landwirtschaft (B. Sc.)
Geburtsdatum: 23.12.1987
Familienstand: verheiratet, ein Kind
Wohnort: Bitterfeld-Wolfen, OT Thalheim

Dein Lieblingsort in Sachsen-Anhalt?
Mein heimischer Garten!

Wer ist Dein größtes Vorbild?
Menschen, die für ihre Überzeugungen brennen und auch nach Rückschlägen weiterkämpfen. Nigel Farage beispielsweise.

Mit welcher Person würdest Du gerne einmal ausgiebig zu Abend essen?
Herbert Kickl oder André Ventura.

Was willst Du Deinen Kindern weitergeben?
Dass sie eigenständig denken, Dinge hinterfragen, niemals aufgeben und zielstrebig durchs Leben gehen.

Woran glaubst Du?
Dass wir es schaffen werden, einen politischen Wechsel in unserem Land zu erreichen.

Was war das letzte Buch, das Du gelesen hast?
Der Links-Staat von Christian Jung und Torsten Groß.

Weshalb unterstützt Du die AfD?
Im Sommer werde ich zum zweiten Mal Vater. Für meine Kinder wünsche ich mir ein friedliches, freies und sicheres Deutschland.



**Dr. JAN
MOLDENHAUER**



**DANIEL
ROI**



Wie tief sitzt die Furcht der Altparteien vor einer starken AfD, die Türen öffnet, wo andere sie schließen? Mitte Dezember 2025 unternahmen sieben AfD-Politiker aus Sachsen-Anhalt eine Reise in die Vereinigten Staaten, die hohe Wellen schlagen sollte.

Martin Reichardt (AfD-Bundestagsabgeordneter), Tobias Rausch (Parlamentarischer Geschäftsführer der AfD-Fraktion Sachsen-Anhalt), Dr. Hans-Thomas Tillschneider (1. stellv. Vorsitzender der AfD-Fraktion Sachsen-Anhalt), Gordon Köhler (2. stellv. Vorsitzender der AfD-Fraktion Sachsen-Anhalt), Matthias Büttner (3. stellv. Vorsitzender der AfD-Fraktion Sachsen-Anhalt) sowie Christian Hecht und Jan Scharfenort (Abgeordnete der AfD-Fraktion Sachsen-Anhalt) reisten auf Einladung des New

York Young Republican Club nach New York City.

Ihr Ziel war ambitioniert und klar: den Aufbau neuer internationaler Beziehungen fördern, bestehende Verbindungen in die USA vertiefen und die transatlantischen Bindungen stärken, die unter den Altparteien zusehends bröckelig geworden sind.

Am Tag nach der Ankunft stand ein Treffen mit dem deutschen Generalkonsulat und der Ständigen Vertretung bei den Vereinten Nationen in New York auf dem Programm. Deutsche Diplomaten informierten die AfD-Delegation gründlich über die politischen und sozialen Verhältnisse in den USA und insbesondere in New York.

Am Abend ging es dann noch zur Pre-Gala, der traditionellen Vorabendveranstaltung,



wo neben weiteren Bundestags- und EU-Abgeordneten der AfD namhafte Politiker der US-Republikaner anzutreffen waren.

Die am folgenden Tag stattfindende Gala des New York Young Republican Club war der Höhepunkt und das Hauptziel der Reise. In festlichem Rahmen konnten unsere Abge-

ordneten aufschlussreiche Gespräche führen und zahlreiche Kontakte knüpfen.

Der Schlusspunkt der Dienstreise war dann ein Treffen mit der republikanischen Kongressabgeordneten Anna Paulina Luna in Washington. Begleitet vom EU-Abgeordneten Dr. Alexander Sell, tauschten sich Vertreter unserer



Außenpolitik gegründet auf Vernunft, nationalen Interessen und dem Willen, neue Brücken zu schlagen



Delegation über die gefährdete Meinungsfreiheit in Deutschland und Sachsen-Anhalt, die geheimdienstliche Überwachung der Opposition hierzulande sowie Chancen für die wirtschaftliche Vernetzung zwischen den USA und Deutschland aus.

Fazit: Eine rundum erfolgreiche Delegationsreise, die einmal mehr beweist, dass die AfD-Fraktion Sachsen-Anhalt eine unvoreingenommene und an den Interessen unseres Landes ausgerichtete Außenpolitik betreibt. Anstatt sich wie die Altparteien unter Berufung auf fragwürdige „Werte“ abzuschotten, gründet

die AfD-Fraktion ihre Außenpolitik auf Vernunft, nationales Interesse und den Willen, neue Brücken zu schlagen.

Den lauten Protest der Altparteien und ihrer Medien, der unseren Austausch begleitet hat, betrachten wir als Ausdruck tiefsitzender Verzweiflung gegenüber einer weltweit vernetzten und erfolgreichen AfD. Doch wer uns kennt, weiß, dass wir uns von so etwas nicht aufhalten lassen. Die frisch geknüpften Kontakte werden wir gezielt vertiefen und danken allen Beteiligten für ihre Offenheit.



PARLAMTARISCHE INITIATIVEN

aus dem
Augustplenium



Tobias Rausch

Antrag: „Vom Klimaabkommen von Paris zurücktreten, europäischen Green Deal kündigen, Bundes-Klimaschutzgesetz aussetzen!“ (Drs. 8/5480)

Die strengen Verpflichtungen aus dem Pariser Klimaabkommen, dem europäischen Green Deal und dem Klimaschutzgesetz belasten Wirtschaft und Verbraucher erheblich. Die AfD-Fraktion fordert deshalb, dass die Landesregierung darauf hinwirkt, dass Deutschland und die EU aus dem Pariser Klimaabkommen aus-treten, den europäischen Green Deal kündigen und das Klima-schutzgesetz außer Kraft setzen. Unser Ziel ist eine liberale Kli-mapolitik, die der wirtschaftliche Erholung Deutschlands dient.

Der Antrag wurde von allen Altparteien abgelehnt.



Christian Hecht

Gesetzentwurf: „Resilienz des Landtags sicherstellen – Indemnität und Immu-nität von Abgeordneten stärken!“ (Drs. 8/5810)

Die derzeitige Gesetzeslage in Sachsen-Anhalt bietet Abgeordneten keinen ausrei-chenden Schutz vor politischer Verfolgung. Insbesondere AfD-Abgeordnete werden immer wieder in politisch motivierten Verfahren für Äußerungen außerhalb des Parlaments vor Gericht gezerrt. Die AfD-Fraktion fordert daher eine Verfassungs-änderung, um die Indemnität und Immunität der Abgeordneten zu stärken. Die Anpassungen orientieren sich an bestehenden Regelungen in Thüringen, Sachsen, Brandenburg und Berlin.

Der Gesetzentwurf wurde in den Ausschuss für Recht, Verfassung und Verbraucherschutz überwiesen.



Ulrich Siegmund

Aktuelle Debatte: „Zehn Jahre Grenzöffnung – zehn Jahre Kontrollverlust“ (Drs. 8/5922)

Im Spätsommer 2015 öffnete die damalige Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) die Grenzen und brach deutsches und europäisches Recht. Diese Entscheidung führte zu einem unkontrollierten Zustrom von Migranten, der viel Leid über unser Land gebracht hat. Angesichts dieser Entwicklung fordert die AfD-Fraktion im Rahmen einer Aktuellen Debatte eine dringen-de Politikwende. Es ist notwendig, die Zuwanderung zu begrenzen und illegale oder anderweitig kriminelle Migranten abzuschieben.

Auf Antrag der AfD-Fraktion wurde eine Aktuelle Debatte durchgeführt.



aus dem
Septemberplenium



Matthias Büttner (Staßfurt)

Antrag: „A 14 und A 143 – Weiterbau statt Geld in die Welt!“ (Drs. 8/5902)

In Sachsen-Anhalt stagnieren wichtige Infrastrukturprojekte wie die Nordverlängerung der A 14 und der Ausbau der A 143 aufgrund fehlender Finanzmittel. Zeitgleich fließen Milliarden ins Ausland. Die AfD-Fraktion fordert, dass die Milliarden-Hilfen für die Ukraine auf Bundesebene gestrichen werden. Die Landesregierung soll sich dafür einsetzen, dass inländische Infrastrukturprojekte Priorität erhalten.

Der Antrag wurde von allen Altparteien abgelehnt.



Dr. Hans-Thomas Tillschneider

Antrag: „Qualifikation statt Quote – Gleichstellungspolitik an Universitäten beenden!“ (Drs. 8/5885)

An den Universitäten und Hochschulen in Sachsen-Anhalt untergräbt die der-zeitige Gleichstellungspolitik den Grundsatz der Bestenauslese bei der Stellen-besetzung. Das Geschlecht ist mittlerweile wichtiger als die Qualifikation. Die AfD-Fraktion fordert deshalb, alle Gleichstellungsprogramme an Hochschulen zu beenden und das Ziel der Gleichstellung im Hochschulgesetz durch den Grundsatz der Gleichberechtigung zu ersetzen.

Der Antrag wurde von allen Altparteien abgelehnt.





PARLAMNTARISCHE INITIATIVEN

aus dem
Oktoberplenium



Matthias Büttner (Staßfurt)

Antrag: „Erziehung statt Bußgeldfallen – Verkehrssicherheit vor Sanktion – passive Radarwarn-Apps und Radarwarnsysteme legalisieren!“ (Drs. 8/6016)

Geschwindigkeitskontrollen sollen die Verkehrssicherheit gewährleisten und nicht die Kassen der Kommunen füllen. Leider aber stehen die Messgeräte nicht dort, wo die Gefahr am größten ist, sondern dort, wo man sie am ehesten übersieht. Die AfD-Fraktion will deshalb erreichen, dass Geschwindigkeitsmessungen angekündigt und Radarwarn-Apps legalisiert werden. Das führt gerade an den überwachten Gebieten zu einer Geschwindigkeitsreduktion.

Der Antrag wurde von allen Altparteien abgelehnt.



Ulrich Siegmund

Aussprache zur Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion „Situation und Perspektiven des Mittelstandes in Sachsen-Anhalt“ (Drs. 8/5681, 8/5985)

Mittelständische Unternehmen sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Sie sichern Arbeitsplätze, bieten Ausbildungsstellen und stärken den regionalen Zusammenhalt. Dennoch verschärfen sich die Rahmenbedingungen seit Jahren durch mehr Bürokratie und steigende Steuern. Die AfD-Fraktion fordert eine Aussprache über die Antwort der Landesregierung auf ihre Große Anfrage zur Lage des Mittelstandes und eine Diskussion über die wirtschaftliche Zukunft Sachsens-Anhalts.

Auf Antrag der AfD wurde eine Große Anfrage / Aussprache durchgeführt.



Dr. Hans-Thomas Tillschneider

Antrag: „Wissen statt Meinung, Toleranz statt Bevormundung: Politische Beeinflussung an Schulen bekämpfen!“ (Drs. 8/6015)

Der Beutelsbacher Konsens soll politische Indoktrination von Schülern verhindern. Da er die Lehrer aber nicht zur Neutralität verpflichtet, gelingt das nicht. Lehrer nutzen Schlupflöcher, um mit ihrer Meinung Druck auf Schüler auszuüben. Die AfD-Fraktion fordert deshalb, Lehrer im Unterricht zur politischen Neutralität zu verpflichten.

Der Antrag wurde von allen Altparteien abgelehnt.



Christian Hecht

Antrag: „Verbandsklage einschränken – Genehmigungsprozesse straffen!“ (Drs. 8/6017)

Das Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) ermöglicht Verbandsklagen gegen umweltrechtliche Zulassungsentscheidungen, was Missbrauchspotenzial birgt und notwendige Infrastrukturmaßnahmen behindert. Die AfD-Fraktion fordert deshalb die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene für eine Änderung des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes einzusetzen. Verbandsklagen sollen eingeschränkt, Genehmigungsprozesse gestrafft und wichtige Bauprojekte beschleunigt werden.

Der Antrag wurde in den Ausschuss für Recht, Verfassung und Verbraucherschutz überwiesen.





PARLAMTARISCHE INITIATIVEN

aus dem
Novemberplenium



Tobias Rausch

Aktuelle Debatte: „Verschwörung gegen die Demokratie? Wählerwille statt Lösch taste!“ (Drs. 8/6201)

SPD-Innenpolitiker Sebastian Fiedler hat angekündigt, lieber auf die „Lösch taste“ zu drücken, als einer durch die AfD geführten Regierung Behörden Daten zu überlassen. Dahinter steht eine Entschlossenheit zum Machtmissbrauch, die uns zeigt, wo die wahren Verfassungsfeinde im Land sitzen. Die AfD-Fraktion hat beantragt, dass diese Äußerungen im Rahmen einer Aktuellen Debatte öffentlich diskutiert werden.

Auf Antrag der AfD wurde eine Aktuelle Debatte durchgeführt.



Ulrich Siegmund

Antrag: „Zerbst braucht sein Krankenhaus – Gesundheit statt Kahlschlag in Sachsen-Anhalt!“ (Drs. 8/6159)

Die kurzfristig angekündigte Schließung der Helios Klinik in Zerbst gefährdet die medizinische Versorgung einer ganzen Region. Die AfD-Fraktion fordert deshalb die Rettung des Klinikstandorts. Das Land soll den Landkreis Anhalt-Bitterfeld bei der Übernahme durch das Gesundheitszentrum Bitterfeld-Wolfen unterstützen. Landkreise und Kommunen müssen stärker bei der Sicherstellung wohnortnaher medizinischer Grundversorgung gefördert werden.

Der Antrag wurde von allen Altparteien abgelehnt.



Jan Scharfenort

Gesetzentwurf: „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt“ (Drs. 8/6161)

Einige Zweckverbände haben über Jahre Gebührenausschleissrückstellungen angesammelt und diese nicht an die Gebührenzahler zurückgeführt. Dieses Vorgehen verstößt gegen das Kostendeckungsprinzip und verursacht unzulässige Mehrbelastungen.

Der Gesetzentwurf der AfD-Fraktion schafft Rechtssicherheit und schützt Gebührenzahler, indem er die zweckfremde Verwendung von Rückstellungen verbietet und die Kommunalaufsicht zur Überwachung verpflichtet.

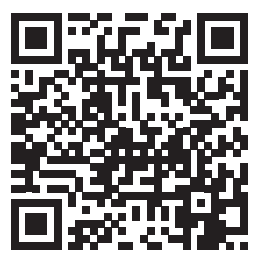
Der Antrag wurde von allen Altparteien abgelehnt.



Screenshot Youtube

Kirchner zerschießt verlogene Stadtbild-Debatte der Zuwanderungs-CDU

Abonnieren Sie den YouTube-Kanal der AfD-Fraktion Sachsen-Anhalt



Aufbruch empfiehlt die folgende Rede von Oliver Kirchner im Landtag von Sachsen-Anhalt:
www.youtube.com/watch?v=witdZ-uzipA



PARLAMTARISCHE INITIATIVEN

aus dem
Dezemberplenium



Ulrich Siegmund

Aktuelle Debatte: „Der Kampf der SPD gegen die Arbeitgeber – ein Kampf gegen die eigene Wirtschaft“ (Drs. 8/6362)

Bundesarbeitsministerin Bärbel Bas (SPD) hat auf dem Bundeskongress der Jusos Arbeitgeber als „Herren in bequemen Sesseln“ und „Maßanzugträger“ diffamiert und öffentlich zum Kampf gegen die Führungskräfte aufgerufen. Die AfD-Fraktion weist diesen Angriff auf unsere Arbeitgeber zurück und bekennt sich zu den Leistungsträgern in Sachsen-Anhalt und Deutschland.

Auf Antrag der AfD wurde eine Aktuelle Debatte durchgeführt.



Ulrich Siegmund

Antrag: „Rundfunkstaatsverträge kündigen!“ (Drs. 8/6332)

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk hat sich überlebt. Die AfD-Fraktion hat daher von der Landesregierung gefordert, sämtliche Rundfunkstaatsverträge zu kündigen und eine Neugestaltung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Angriff zu nehmen. Ziel soll ein schlanker, politisch neutraler „Grundfunk“ sein, der die Bürger mit Informationen versorgt.

Der Antrag wurde von allen Altparteien abgelehnt.



Dr. Hans-Thomas Tillschneider

Antrag: „Landesmittel für die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt streichen!“ (Drs. 8/6334)

Die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V. ist eine eng mit der evangelischen Kirche verbundene Institution. Ihr Bildungsangebot enthält jedoch kaum kirchliche oder theologische Themen, sondern besteht zu weiten Teilen aus politischer Propaganda im Sinne der Altparteien. Die AfD-Fraktion fordert deshalb, die jährliche Landeszuwendung an die Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V. in Höhe von 70.000 Euro einzustellen.

Der Antrag wurde von allen Altparteien abgelehnt.



Hagen Kohl

Gesetzentwurf: „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt“ (Drs. 8/6333)

In zahlreichen Kommunen Sachsen-Anhalts wird derzeit die Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer debattiert, die vor allem die Gastronomie, den Einzelhandel und das Handwerk belasten würde. Der AfD-Gesetzentwurf fordert, solche Steuern dauerhaft zu verhindern.

Der Ausschussüberweisung des Gesetzentwurfs wurde nicht zugestimmt.



Gordon Köhler

Antrag: „Bürgerwille vor Ideologie – für die Zulässigkeit von Bürgerbegehren zu Standortentscheidungen bei Wind- und Solarenergieanlagen!“ (Drs. 8/6174)

Bürgerentscheide gegen die Errichtung von Windparks und Solarenergieanlagen werden in Sachsen-Anhalt mal für unzulässig, mal für zulässig erklärt. Diese Rechtsunsicherheit schadet der Demokratie. Der AfD-Antrag fordert deshalb, im Kommunalverfassungsgesetz festzuschreiben, dass bei Wind- und Solarenergieanlagen Bürgerbegehren im Rahmen der Bauleitplanung grundsätzlich zulässig sind.

Der Antrag wurde von allen Altparteien abgelehnt.





PARLAMNTARISCHE INITIATIVEN

aus dem
Januarplenum



Dr. Hans-Thomas Tillschneider

Antrag: „Frühkindliche Bildung ernst nehmen – Offene Kindergarten-Konzepte in Sachsen-Anhalt beenden!“ (Drs. 8/6497)

In letzter Zeit wurde in einigen Kitas in Sachsen-Anhalt von dem bewährten geschlossenen auf das sog. offene Konzept umgestellt. Ein schwerer Fehler, denn junge Kinder brauchen feste Bezugspersonen, klare Strukturen und verlässliche Abläufe – genau das, was offene Konzepte auflösen. Außerdem haben Kinder, die aus einem offenen Konzept an die Grundschule kommen, große Schwierigkeiten, sich an die Klassenstruktur zu gewöhnen. Die AfD-Fraktion hat deshalb beantragt, die Kitas im Land auf das bewährte geschlossene Konzept zu verpflichten.

Der Antrag wurde von allen Altparteien abgelehnt.



Lothar Waehler

Aktuelle Debatte: „Habecks Heizungsgesetz und das leere Wahlversprechen der CDU“ (Drs. 8/6535)

Im Wahlkampf hat Friedrich Merz noch angekündigt, das Heizungsgesetz kippen zu wollen. Nachdem er zum Bundeskanzler gewählt wurde, hat er aber nichts dergleichen unternommen. Die Merz-Regierung führt den Klimawahn fort und bittet Hausbesitzer zur Kasse. Die AfD will das nicht stillschweigend hinnehmen und hat deshalb hierzu eine Grundsatzdebatte im Landtag angestoßen.

Auf Antrag der AfD wurde eine Aktuelle Debatte durchgeführt.



Matthias Büttner

Antrag: „Linksextremer Gewalt entgegenreten – Antifa-Strukturen zerschlagen!“ (Drs. 8/6494)

Gruppierungen unter der Selbstbezeichnung „Antifa“ sind nichts anderes als Terrorgruppen, die jeden, der ihre Weltanschauung nicht teilt, mit brutaler Gewalt angreifen. Sogar vor Mord schreckt die kriminelle Antifa wie etwa im Fall der sogenannten Hammerbande nicht zurück. Die AfD-Fraktion fordert deshalb, diese Strukturen konsequent mit allen Mitteln des Rechtsstaats zu bekämpfen und, wenn möglich, nach Vereinsrecht zu verbieten.

Der Antrag wurde von allen Altparteien abgelehnt.



Ulrich Siegmund

Antrag: „Rückkehr zur spezialisierten Pflegeausbildung in Sachsen-Anhalt – Abschaffung der generalistischen Pflegeausbildung!“ (Drs. 8/6495)

Mit Inkrafttreten des Pflegeberufgesetzes (PflBG) im Jahr 2020 wurden die Ausbildungen in Altenpflege, Krankenpflege und Kinderkrankenpflege zu einer generalistischen Pflegeausbildung zusammengeführt. Pflegeeinrichtungen beklagen einen Verlust an fachlicher Tiefe und eine Abnahme der Praxisorientierung. Die AfD-Fraktion fordert die Landesregierung deshalb auf, sich für eine Rückkehr zum bewährten differenzierten Ausbildungsmodell einzusetzen.

Der Antrag wurde von allen Altparteien abgelehnt.



Jan Scharfenort

Antrag: „Kommunale Wärmeplanung – Kostenklarheit statt Planungslücken zur Risikominimierung!“ (Drs. 8/6499)

Die sogenannte Wärmeplanung nach § 23 Abs. 4 Wärmeplanungsgesetz führt zu erheblichen Folgekosten für Kommunen, Stadtwerke, private Haushalte und Unternehmen. Die AfD-Fraktion hat deshalb beantragt, die Kommunen vor finanzieller Überforderung zu schützen und Planungssicherheit zu schaffen, indem konkrete Punkte festgelegt werden, die den Planungsprozess begleiten.

Der Antrag wurde von allen Altparteien abgelehnt.



KANN NUR EIN GOTT UNS RETTEN?

Das empfohlene Buch von Martin Lichtmesz wird nun schon zwölf Jahre alt, aber die Frage, um die es kreist, ist hochaktuell. Während die Kirchensteuerkirchen unaufhaltsam in Perversion und Gottlosigkeit verfallen, erwachen im Volk der Glaube und die Suche nach Gott. Abseits der großen Kirchen bildet sich so ein vitales und durch echte Vielfalt geprägtes, authentisches neochristliches Milieu. Martin Lichtmesz beleuchtet aus metapolitischer Perspektive die Kontexte, historischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen dieser christlichen Renaissance. Sein Großessay ist ein leicht zu lesender Spaziergang durch die

Überlappungsfelder von Religion und Politik. Vom pseudoreligiösen Flüchtlingskult bis hin zum Selbstmord von Dominique Venner in Notre Dame: Martin Lichtmesz bietet eine Fülle an Beobachtungen. Kaum vorstellbar, dass auch der Gebildete nicht noch etwas dabei lernt, was ihm noch nicht bekannt war. Die Orthodoxie kommt in Lichtmeszens katholischer Perspektive zwar etwas zu kurz, das aber tut dem Wert des Buches keinen Abbruch. Es ist eine Pflichtlektüre für jedermann, der sich in unseren Tagen für den Zusammenhang von Politik und Religion interessiert. [htt](#)



Martin Lichtmesz
Kann nur ein Gott uns retten?
Glauben, hoffen, standhalten
416 Seiten, Hardcover
Verlag Antaios, Schnellroda 2014, 24€

Zur Arbeit eines Abgeordneten gehört es auch, viel zu lesen, um in der politischen Diskussion gut informiert und auf der Höhe der Zeit zu sein. Gordon Köhler, Sprecher für Familien- und Jugendpolitik, und Dr. Hans-Thomas Tillschneider, Sprecher für Bildung, Kultur und Wissenschaft, empfehlen hier zwei Bücher aus ihrer Arbeitslektüre.

BUCHEMPFEHLUNGEN



Benedikt Kaiser
Der Hegemonie entgegen
276 Seiten, Broschur
Jungeuropa Verlag, Dresden 2025, 24€

DER HEGEMONIE ENTGEGEN

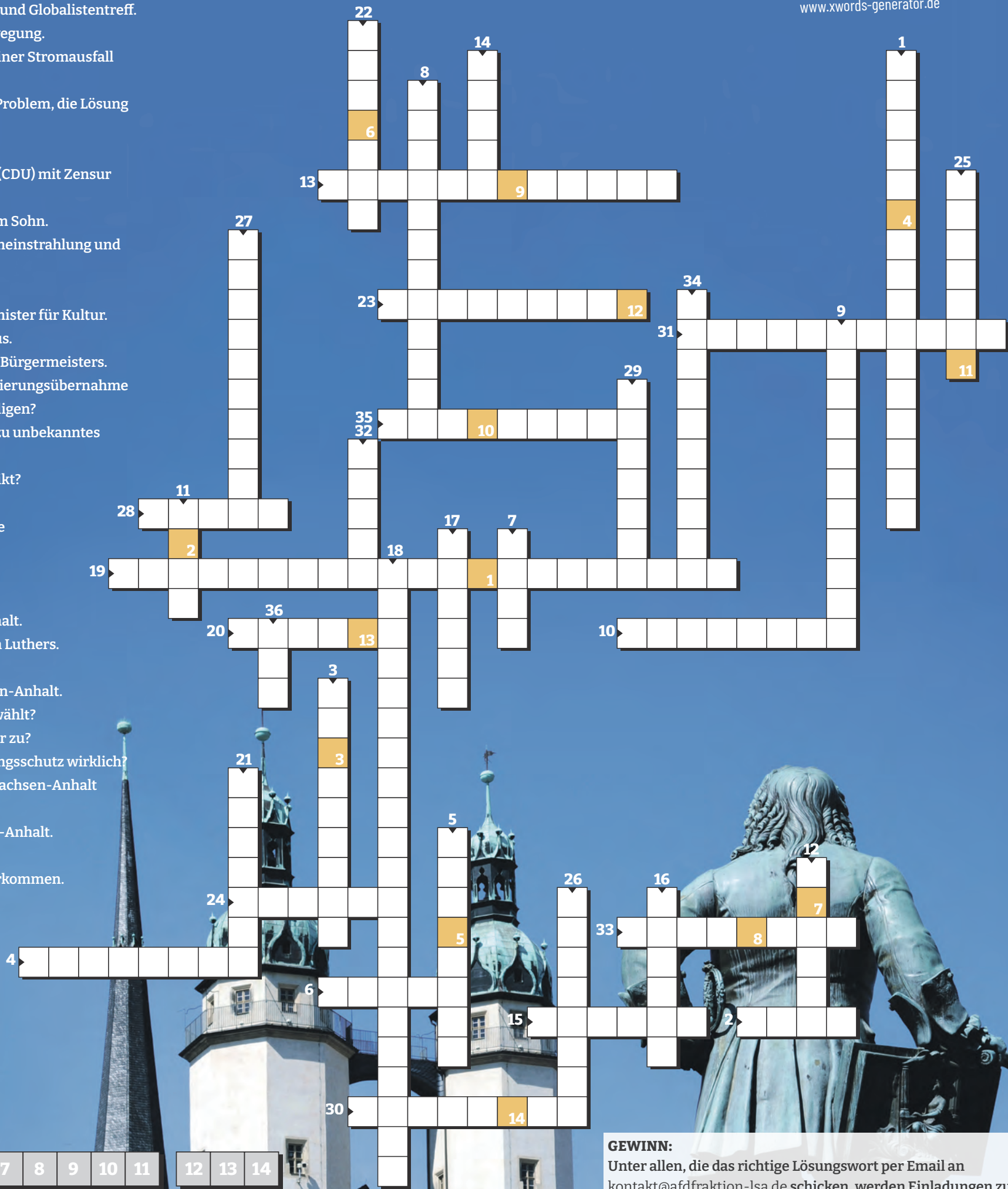
Das neueste Buch von Benedikt Kaiser bietet eine Einführung in die Konzepte und Ideen des marxistischen Philosophen Antonio Gramsci und arbeitet heraus, welche Lehren politische Akteure heute daraus ziehen können und sollten. Nach der Niederlage der sozialistischen Arbeiterbewegung im Italien der 1920er Jahre stellte sich Gramsci die Frage: Was kann den Alltagsverstand der Menschen, bewusst wie unbewusst, beeinflussen, prägen und für gewisse politische Vorstellungen empfänglich machen? Wie kann die Gesellschaft nachhaltig überzeugt und für ein Weltbild gewonnen werden?

Wie kann die „kulturelle Hegemonie“ erreicht werden? Heute ist die von den 68ern etablierte linksliberale Dominanz in der Auflösung begriffen. Die Zeit ist gekommen, an die Stelle der überlebten Vorstellungen etwas Neues zu setzen. Dafür braucht es nicht nur ein klares politisches Programm, sondern auch eine weltanschauliche Orientierung. Kaisers Buch schafft hierfür die Grundlage und gibt Denkanstöße, welche Hürden es auf dem Weg zur kulturellen Hegemonie im Hier und Jetzt zu überwinden gilt. Eine Pflichtlektüre für jeden Politiker, der mehr als tumbe Sachpolitik betreiben will. gk

KREUZWORTRÄTSEL

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen
Online-Kreuzworträtsel-Generator
www.xwords-generator.de

- 1. Staatsoberhaupt, das nicht vom Volk gewählt wird.
- 2. Entdecker des kategorischen Imperativs.
- 3. Erfinder der Geheimtreffen-Lüge von Potsdam.
- 4. Der nächste Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt.
- 5. Freihandelsabkommen, das uns massiv schaden wird.
- 6. Skiort in den Schweizer Alpen und Globalistentreff.
- 7. Donald Trumps politische Bewegung.
- 8. Terrorgruppe, die für den Berliner Stromausfall verantwortlich ist.
- 9. Masseneinwanderung ist das Problem, die Lösung lautet?
- 10. Englisch: Ausgangssperre.
- 11. Medium, dem Daniel Günther (CDU) mit Zensur gedroht hat.
- 12. Vorname von Trumps jüngstem Sohn.
- 13. Wetterlage mit geringe Sonneneinstrahlung und Windstille.
- 14. Fabelwesen im Internet.
- 15. Skandalumwitterter Staatsminister für Kultur.
- 16. Begründer des Protestantismus.
- 17. Lieblingssportart des Berliner Bürgermeisters.
- 18. Was wird die AfD nach der Regierungsübernahme in Sachsen-Anhalt sofort kündigen?
- 19. Vor 2015 in Deutschland nahezu unbekanntes Sexualdelikt.
- 20. Wo begann der Ukraine-Konflikt?
- 21. Deutsche Zensurorganisation.
- 22. Nichtssagende modernistische Architekturschule.
- 23. Bundesstaat der USA.
- 24. Linke Terrororganisation.
- 25. Höchster Berg in Sachsen-Anhalt.
- 26. Geburts- und Sterbeort Martin Luthers.
- 27. Christliche Glaubensrichtung.
- 28. Subventionsskandal in Sachsen-Anhalt.
- 29. Was wird am 6. September gewählt?
- 30. Sachsen-Anhalt gehörte früher zu?
- 31. Wen schützt der sog. Verfassungsschutz wirklich?
- 32. Wäre beinah Hauptstadt von Sachsen-Anhalt geworden.
- 33. Größte Burganlage in Sachsen-Anhalt.
- 34. Hauptstadt der USA.
- 35. Land mit den größten Erdölvorkommen.
- 36. Stärkste Partei im Land.



Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

GEWINN:
Unter allen, die das richtige Lösungswort per Email an kontakt@afdfraktion-lsa.de schicken, werden Einladungen zu einer Führung im Landtag und zu einem Mittagessen mit Oliver Kirchner und Ulrich Siegmund, den beiden Vorsitzenden der AfD-Fraktion, verlost.



Abonnieren Sie den YouTube-Kanal der AfD-Fraktion Sachsen-Anhalt



Screenshot Youtube

**Kirchner weist CDU
in die Schranken!
Keine Kompromisse
bei Alten und Schwachen.**



Aufbruch empfiehlt die folgende Rede von
Oliver Kirchner im Landtag von Sachsen-Anhalt:
www.youtube.com/watch?v=boB7RPJp_E8